Ortsbeirat Röthges

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 11.03.2013

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Harald Mohr	ja	
Herr Wolfgang Emrich	ja	
Herr Stefan Emrich	ja	
Herr Jürgen Döring	ja	
Herr Dieter Wengorsch	ja	
Herr Klaus Römer	ja	
Herr Klaus Emrich	ja	
Frau Christine Schönwetter	ja	

Protokoll Nr.:	7
Datum:	11.03.2013
Ort:	Röthges -DGH-
Sitzungsbeginn:	20:05 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Schriftführer:	Wolfgang Emrich

Ferner sind erschienen:
-Bürgermeister: Herr Peter Klug -
-Stadtrat: Herr Wolfgang Baumgartner
-Pressevertreter: GiAnz: Herr Klemens Hogen-Ostlender
-Ortsvorsteher Ruppertsburg; Herr Artur Niesner
- -28 - Zuschauer aus Röthges,

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der StvOV Harald Mohr begrüßt die Mitglieder des OBR, Herrn Bürgermeister Peter Klug, Herrn Stadtrat Wolfgang Baumgartner, die Presse und die Zuschauer im Saal.
Der OBR ist vollzählig und somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird verlesen und einstimmig genehmigt

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll Nr.6 der Ortsbeiratssitzung vom **28.11.2012** wird durch den Schriftführer verlesen und in vorliegender Form **einstimmig genehmigt**

TOP 4: Mitteilungen

1. Ergebnismitteilungen

1.1 Kaffeemaschine für das DGH-Röthges (Protokoll vom: 21.05.12 TOP-5) wurde bisher noch nicht beschafft.

1.2 Dunstabzugshaube für die Küche des DGH-Röthges (Protokoll vom: 14.02.11 TOP-5) wurde noch nicht installiert.

2 Küchenfenster im Zuge der „Isolier-Verglasung“ an der Nordseite der Küche verkleinern, (Protokoll vom: 09.05.11 TOP-9) um entsprechenden Platz für die Installation der Dunstabzugshaube zu schaffen.

Hinweis des Herrn Bürgermeister Peter Klug:
Die Kaffeemaschine sowie die Dunstabzugshaube werden in den Haushaltsplan 2014 einbezogen.

1.3 Übernahme des DGH - Röthges:

1.3.1 Wurde bisher mehrfach im OBR und VGRö angesprochen:

- OBR-Sitzung vom 04.10.2011 TOP 4
- OBR-Sitzung vom 26.11.2012 TOP 3
- Sitzung der Vereinsgemeinschaft Röthges am 23.02.2013

1.3.2 „DGH- Übernahme“ soll nochmals gezielt bei der Versammlung der Ortsvereine angesprochen werden.

1.3.3 Es werden Investitionsnachteile gegenüber Gemeinschaftshäusern anderer Ortsteile festgestellt, welche in erheblich besserem Zustand sind.

1.3.4 Zurzeit ist kein Verein in Röthges, bzw. ehrenamtliche Personen in der Lage, die Hausmeistertätigkeit des DGH zu wahrzunehmen.

1.4 Übernahme DGH durch Vereinsgemeinschaft Röthges :

1.4.1 In der Sitzung der Vereinsgemeinschaft am 23.02.2013 wurde durch den Stv. Ortsvorsteher Harald Mohr, unter deren TOP Verschiedenes, die Übernahme der Hausmeistertätigkeit für das DGH Röthges angesprochen.

1.4.2 Einigen Vorstandsmitgliedern wurde der Entwurf des Übernahmevertrages (s. Nr. 1.3.5) z. Kts. übersandt.

1.4.3 Die anwesenden Vorstandsmitglieder aller ortsansässigen Vereine haben eine Übernahme der Hausmeistertätigkeit für das DGH-Röthges ausgeschlossen.

1.5 Restaurierung des Backhaus Röthges:

1.5.1 Bisherige Zusagen:
Hinsichtlich der Fördermöglichkeiten stellte BGM Spandau (Protokoll vom: 20.05.2009 TOP5) in Aussicht, dass die Renovierung des Backhauses, wie auch in Lauter, eine hohe kulturelle Bedeutung habe, die durch die Stadtwaldstiftung ebenso ***gefördert*** *werden kann.*

Für entsprechende Planungen und Ortstermine könnte man sich jederzeit mit der Verwaltung, sowie den zuständigen Ansprechpartnern wie Herrn Riddel, kurzschließen. Die Backhaussanierung wurde bereits berücksichtigt, genauere Daten sollten in 2010 bekannt gegeben werden. Die Backhaussanierung ist wie beantragt, im Allgemeinen seitens der Stadt genehmigt (Protokoll vom: 14.12.2009 TOP3)

1.5.2 Es wurden bisher noch keine weiteren Vereinbarungen getroffen.

1.5.3 Mit dem benachbarten Anwohner Herr Schmitt wurden noch keine Gespräche geführt.

2. Kinder / Jugend

Hessischer Jugendring veranstaltet eine Jugendsammelwoche vom 15.- 25.03.2013. Im Stadtteil Röthges sollen daher interessierte Jugendgruppen zu einem Sammeltermin angesprochen und gewonnen werden. Die Hälfte des gesammelten Betrages dürfen die Jugendlichen einbehalten. Schirmherr MP Volker Bouffier.

3. Sitzungstermine der Stavo = Stadtverordnetenversammlung

– Aussch. 26. + 27. 2	– Aussch. 14./ 15. 5.	– Aussch. 18./ 19. 6.
– **Stavo 14. 3.**	**– Stavo 28. 5.**	**– Stavo 3. 7.**
– Aussch. 17./ 18.9.	– Aussch. 29./ 30. 10.	– Gem. Aussch. 27. 11.
- Stavo 1. 10.	**- Stavo 13. 11.**	**– Stavo 11. 12.**

4. Sitzungstermine des OBR:

4.1: Werden wie bisher, je nach Bedarf, möglichst vor den Ausschusssitzungen zwecks Anhörungs- und Vorschlagsrecht durchgeführt.

4.2: Zur Festlegung eines Termins zur Ortsbegehung sollen die winterlichen Wetterschwankungen noch abgewartet werden.

5. Mandatsniederlegungen:

Durch den Verzicht auf sein Mandat im Ortsbeirat Röthges, verliert Herr Udo Walter ab 27.11.2012 und Herr Norbert Walter ab 31.12.2012 gem. § 33 (1) Nr.1 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) sein Mandat im Ortsbeirat Röthges.

6. Nachrücken eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes:

Gem. § 34 (1) KWG wird festgestellt, dass als nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages Liste 6 (FW) vom 27.03.2011, Frau Christine Schönwetter, geb. am 17.01.1954 in Bad Schwalbach, whft. in 35321 Laubach-Röthges, Am Sänges 10, in den Ortsbeirat für Udo Walter nachrückt. Zur Mandatsniederlegung von Norbert Walter wird festgestellt, das der Wahlvorschlag erschöpft ist und sein Sitz somit unbesetzt bleibt.
Gegen die Feststellung des Wahlleiters wurden keine Rechtsmittel geltend gemacht, die Aufnahme von Frau Christine Schönwetter im OBR Röthges wurde einstimmig begrüßt.

TOP 5: Anfragen

- keine -

TOP 6: Verabschiedung ausgeschiedener Ortsbeiratsmitglieder

Harald Mohr nennt die vielen ehrenamtlichen Verdienste der scheidenden Ortsbeiratsmitglieder:

Herr **Udo Walter** war vom 01.04.2001 bis 29.11.2012 (12 Jahre) im Ortsbeirat Röthges tätig. Daneben war er 11 Jahre Vorsitzender der Feuerwehr Röthges und 10 Jahre Wehrführer.

Herr **Norbert Walter** war vom 01.04.1989 bis 31.12.2012 (23 Jahre) im Ortsbeirat Röthges tätig. Vom 28.05.2009 bis 31.12.2012 war er 3,5 Jahre Ortsvorsteher. Herr Norbert Walter war zudem im Zeitraum 01.04.1993 – 31.03.1997 und 08.09.1997 – 31.03.2001 Stadtverordneter. Den Ehrenbrief des Landes Hessen erhielt er am 06.10.2011.
Harald Mohr übergibt beiden ausgeschiedenen Mandatsträgern, mit dem Bürgermeister Peter Klug, jeweils ein Abschiedgeschenk mit Urkunde, verbunden mit Dank und Anerkennung sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Bürgermeister Peter Klug schloss sich den Worten von Harald Mohr an und übermittelte Dankesworte im Namen des Magistrat und der Stadt Laubach. Er hofft, die Herren weiterhin als Gäste bei OBR-Sitzungen begrüßen zu dürfen.

TOP 7: Wahlen

7.1: Benennung eines Wahlleiters

Zur Wahl des Ortsvorstehers stellte sich der Bürgermeister **Herr Peter Klug** als **Wahlleiter** zur Verfügung. Die Mitglieder des Ortsbeirates bestellten daraufhin einstimmig **Herr Peter Klug** als Wahlleiter.

Der Wahlleiter befragt die anwesenden Mitglieder des OBR, ob in geheimer Wahl oder durch Akklamation die Wahlen zu den TOP 7.2 bis 7.4 vollzogen werden sollen. Durch einstimmiges Votum der Ortsbeiräte, sollen die Wahlen zu den Ämtern zu den TOP 7.2 bis 7.4 durch Handzeichen erfolgen.

7.2: Wahl eines/r Ortsvorstehers/in:

Zum Ortsvorsteher wird Herr Harald Mohr vorgeschlagen.
Der Ortsbeirat wählt mit 8 Stimmen - einstimmig - Harald Mohr zum neuen Ortsvorsteher.
Herr Harald Mohr nimmt die Wahl zum Ortsvorsteher an.

7.3: Wahl eines stellv. Ortsvorstehers:

Zum stellvertretenden Ortsvorsteher wird Herr Klaus Emrich vorgeschlagen.
Der Ortsbeirat wählt mit 7 Stimmen und 1 Enthaltung Klaus Emrich zum stellvertretenden Ortsvorsteher. Herr Klaus Emrich nimmt die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher an.

7.4: Wahl eines Schriftführers:

-entfällt-

Bürgermeister Klug wünscht den beiden Herren eine glückliche Hand und hofft auf eine angenehme Zusammenarbeit. Der neue Ortsvorsteher Harald Mohr bedankt sich für das Vertrauen und dankt Bürgermeister Klug für sein Amt als Wahlleiter.

TOP 8: Wünsche des Ortsbeirates für das Haushaltsjahr

8.1: Antrag auf Fahrverbot für Schwerlastverkehr in der abschüssigen Ortsdurchfahrt Röthges. Eine Kopie des Schreibens des Hessischen Verkehrsministeriums aus 2008 wird dem Bürgermeister der Stadt Laubach vorgelegt. Es soll hierzu ein aktueller Antrag gestellt werden. Hierzu werden alle zuständigen Institutionen um Unterstützung gebeten.

8.2: Es wird auf den schlechten energetischen Zustand * des Bürgerhauses hingewiesen. Zudem ist ein weiteres Fenster „blind“ geworden. Auch der Defekt des Lüfterventilators auf Herrentoilette wird festgestellt. Es sollen Möglichkeiten zur Schaffung eines Notausgangs besprochen werden. Zudem fehlen Hinweisschilder für Notausgänge.

) Energetische Sanierung (gem. Protokoll vom: 08.04.2009 TOP5) Bevor eine kostenträchtige energetische Gesamtsanierung der „Außenhaut“ des DGH durchgeführt wird, wird eine zeitnahe, einfache Reparatur der Risse in der Fassade des DGH **beantragt, um damit der Entstehung größerer Bauschäden vorzubeugen.*

8.3: Rettungseinrichtungen die Anschaffung eines Defibrillators in öffentlichen Gebäuden (Feuerwehrgerätehaus oder DGH) wird Vorgeschlagen.

8.4: Beseitigung von Straßenschäden u.a.

Am Wieslappen
Antrag wurde bereits am 15.08.2011 (Protokoll vom: 15.08.2011 TOP-2) gestellt
(**beigefügt -> 130324_OVRö_Bild 1 und 2**)

Probleme:
> Sollte der Weg weiter zerfahren werden, könnte das weiche Erdreich weiter Absacken und die in 80 cm tief liegende Starkstrom- und Telefonleitung beschädigen !
> Beim Winterdienst wird die Erde aufgerissen und über lange Strecke diese vor den Grundstücken auf den geteerten Wegen verteilt.

Möglichkeiten: Befestigen der Dorfstraße „Am Wieslappen durch:
1.) Ausbaggern der weichen Erde aus dem Weg, 2.) Schotter einbringen, 3.) Verdichten, Rütteln, 4.) Absanden/Teerdecke aufbringen.

Kosten:
--> maximale Reparaturfläche nur 12 Quadratmeter
--> Schotter aus dem stadteigenen Steinbruch in Gonterskirchen.

8.5: Beseitigung weiterer Schäden u.a.

Zur weiteren Schadensermittlung wird gem. 4.2 die **Ortsbegehung** abgewartet .

8.6: Mäharbeiten und Pflege öffentlicher Einrichtungen

- Mäharbeiten auf dem Festplatz
  - Vereinsgemeinschaft Röthges führt wöchentlich die Mäharbeiten durch
  - Seit der neuen Gebührenordnung wird eine Kostenbeteiligung erbeten.
  - **Es wird daher angefragt,** ob die Wartungskosten für das Mulchgerät, und ein jährlicher Pauschbetrag zur Kostendeckung der Mähkosten, der hiesigen Vereinsgemeinschaft (VGRö) überlassen werden kann?

- Mäheinsätze auf/an/unter dem Friedhof „wer macht was?“
  - einmal im Jahr sind die Arbeiten an eine Firma vergeben.
  - mehrmals im Jahr wird jedoch, da erforderlich, durch den hiesigen Obst- und Gartenbauverein (OGV) gemäht.
  - Hierzu gibt der Bürgermeister Klug sein Votum zur SV-Prüfung ab.
  - **Es wird daher angefragt,** ob die Stadt Laubach für diese Dienstleistung den OGV, im Verhältnis zu der Firmenentlohnung, unterstützen kann?

- Pflege des Dorfplatzes – hier Pflegepatenschaft durch „Ehrenamtliche Bürger“-
  - Bisher Kostenerstattung durch die Stadt Laubach bzw. Ortsvorsteher bei Rechnungsvorlage.
  - **Es wird daher angefragt,** ob die Stadt Laubach für diese Dienstleistung ein noch „jährlicher festzulegende Pauschbetrag“ (was wurde bisher als erforderlich abgerechnet) dem „Pflegepaten“ zur Verfügung stellt?

TOP 9: Verschiedenes

9.1: Beseitigung des Efeubewuchses an der Friedhofsmauer Röthges.
Dies wurde bereits für das Haushaltsjahr 2010 beantragt (Protokoll vom: 21.09.2009 TOP-4)
Der OBR- bemängelt den Zustand der Friedhofsmauer, die mit Efeu und sonstigen Verwucherungen einen schlechten Anblick darstellt und die Mauer hierdurch mehr und mehr in ihrer Bausubstanz zerstört wird.

Zur Beseitigung des Efeu an der Friedhofsmauer sollte 2010 nur ein radikaler Rückschnitt durchgeführt werden um die Bausubstanz nicht zu beeinträchtigen. (Protokoll vom: 14.12.2009 TOP-4)

Es wird ggf. um Prüfung durch einen **Bausachverständigen gebeten,** ob dies noch realisierbar ist?

Insbesondere wird um: - Pflege der Müll-Kompoststelle, sie ist im schlechten Zustand
- Aufstellen des Hinweisschildes bzgl. „Verrottbare Abfälle“

gebeten.

(beigefügt -> 130324_OVRö_Bild 3 und 4)

9.2: Hiesiges Wasserwerk von 1908 an der Burghöhe ist in einem gefährlichen Zustand. Dieses Wasserwerk soll unter zeitnaher Bürgerbeteiligung und städtischer Hilfe wieder in einen „funktionellen und ansehnlichen Zustand“ versetzt werden, da dieses Bauwerk eine hohe kulturelle Bedeutung darstellt. Es wird hierzu eine entsprechende Begutachtung und Unterstützung zur Realisierung **beantragt**.

(beigefügt -> 130324_OVRö_Bild 5)

9.3: Im hiesigen Jugendraum werden Reparaturarbeiten (z.B.: Haustür, setzen einer Innentür, Fußboden, erforderlich. Es wird eine entsprechende Begutachtung und Beseitigung der Schäden **beantragt**. Kleinere Schönheitsreparaturen werden nach wie vor, durch die e.v. Kirchengemeinde Röthges als Mieter, getragen und ausgeführt.

9.4: Der Ortsbeirat **beantragt** die Hecken an der Ecke Nußbergweg / Wiesenstraße zu entfernen, da auf Antrag der Anwohner an den Ortsbeirat, eine entsprechende Pflege immer schwieriger zu realisieren ist. Hierzu wird „schweres Gerät“ benötigt. Über die weitere Ausgestaltung wird zeitgerecht ein entsprechender Beschluss gefasst.

9.5: Der Ortsbeirat **beantragt** die „Verkehrsrechtliche Überprüfung“ der Zulässigkeit der seit Jahren abgestellten Kraftfahrzeuge eines Anwohners auf der Verkehrsfläche am Zaun des Kinderspielplatzes und DGH- Röthges.

Harald M o h r	Wolfgang Emrich
Ortsvorsteher	Schriftführer

Anlagen: -5- Ansichtsbilder Bild1 bis 5 in PDF